

01 - Büro der Oberbürgermeisterin
Frau Bode

Datum:
16.02.2023

Anfrage

Beschließendes Gremium:

Anfrage "Sachstand zur Umsetzung der Ladesäuleninfrastruktur" (Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.02.2023, eingegangen am 15.02.2023).

Beratungsfolge:

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	06.03.2023	Rat der Hansestadt Lüneburg

Sachverhalt:

s. Anfrage "Sachstand zur Umsetzung der Ladesäuleninfrastruktur" (Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.02.2023, eingegangen am 15.02.2023).

Beschlussvorschlag:

s. Anfrage "Sachstand zur Umsetzung der Ladesäuleninfrastruktur" (Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.02.2023, eingegangen am 15.02.2023).

Anlagen:

Anfrage "Sachstand zur Umsetzung der Ladesäuleninfrastruktur" (Anfrage der FDP-Fraktion vom 15.02.2023, eingegangen am 15.02.2023).

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:

Stadtratsfraktion FDP Lüneburg, Marie-Curie-Straße 12, 21337 Lüneburg

Frau Claudia Kalisch
Oberbürgermeisterin der Hansestadt
Lüneburg
Rathaus

Anfrage zum Sachstand zur Umsetzung der Ladesäuleninfrastruktur im Gebiet der Hansestadt Lüneburg

Lüneburg 15.02.2023
Zeichen: CG

Cornelius Grimm
Stellv. Vorsitzender der
FDP-Fraktion im Rat
der Hansestadt Lüneburg

fdp-lueneburg.de
FDP Lüneburg
Marie-Curie-Straße 12
21337 Lüneburg

T: 0151-58568035
Cornelius.grimm@fdp-
lueneburg.de

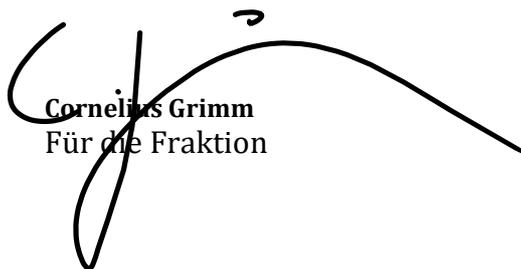
Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

zur nächsten Ratssitzung am 02.03.2023 stellen wir die folgende Anfrage:

Am 25.11.2020 beschäftigte sich zuletzt der Verkehrsausschuss mit dem Konzept „Ladesäuleninfrastruktur im Gebiet der Hansestadt Lüneburg“ (VO/9169/20) Damals beschloss der Umweltausschuss und der Verkehrsausschuss das diese die Verwaltung mit der Vorbereitung bzw. Umsetzung der darin empfohlenen Maßnahmen beauftragen. Vor dem Hintergrund des Beschlusses des EU-Parlaments vom 14.02.2023 das ab 2035 keine Neufahrzeuge mit Verbrennungsmotor mehr zugelassen werden dürfen, ist der Ausbau der Ladeinfrastruktur wichtiger denn je.

1. Wie ist der aktuelle Stand der Umsetzung der Maßnahmen?
2. Gibt es eine Fortschreibung des Konzeptes?
3. Gab es Gespräche mit dem Netzbetreiber ob es genug Kapazitäten gibt um alle Ladepunkte zu realisieren?
4. In dem damals beschlossenen Konzept wurden die Ortsteile Ebensberg, Hagen, Wilschenbruch, Häcklingen, Rettmer, Oedeme (Altdorf) und Ochtmissen nicht berücksichtigt, welche Gründe gibt es hierfür und haben diese vor der aktuellen Beschlusslage noch bestand?

Mit freundlichen Grüßen


Cornelius Grimm
Für die Fraktion